

ster und begrüßte die rd. 40 Teilnehmer aus Münster, dem Münsterland sowie aus dem Raum Beckum, Detmold und Dortmund. Anschließend sprach Städt. Oberrechtsrat Clemens Steinbicker, Münster, über „Maria Antonia Freiin von Leykamp, zweite Ehefrau des Staatskanzlers Metternich; Herkunft und Familienkreis“. Die vom Referenten wenige Wochen zuvor auf dem Internationalen Genealogenkongreß zu Wien gemachten Ausführungen fanden das aufmerksame Interesse der Zuhörer. — Anschließend folgte die Jahreshauptversammlung. Der Geschäftsführer berichtete zum Mitgliederstand, zur Arbeit der Geschäftsstelle und zum Stand der Bücherei. Die Zahl der Mitglieder wuchs im Berichtsjahr (1969) von 435 auf 451 (einschl. korporative Mitglieder und Zeitschrift-Tauschmitglieder). Die Tätigkeit der Geschäftsstelle umfaßte im wesentlichen die Vorbereitung des Zeitschriftbandes und die ständig mehr gesuchte Forschungshilfe (Quellenhinweise, Literaturangaben, Anleitung zur Anlage von genealogischen Tafeln, Aufbau familiengeschichtlicher Darstellungen u. a.). — Die Bücherei bedarf dringend eines größeren Unterbringungsraumes. Zudem muß die Möglichkeit zur Durchführung von notwendigen Einbindearbeiten durch finanzielle Vorplanung erstrebt werden. — Zur Rechnungslage sprach Schatzmeister Frericks. Der Rechnungsprüfer (Kümpers, Rheine) gab den Prüfungsbericht und beantragte Entlastung. Sie wurde von der Versammlung einstimmig erteilt. Von einer Erhöhung des Jahresbeitrages (10,— DM für persönl. Mitgl., 15,— DM für korporative Mitgliedschaft) sah die Versammlung vorerst noch ab. — Als Ort der nächsten Jahresversammlung (zweitägig) wurde Bad Driburg und Detmold vorgeschlagen. In Detmold ist u. a. die Besichtigung des Staatsarchivs und des Personenstandsarchivs vorgesehen. Zum Punkt Verschiedenes berichteten Vorsitzender und Geschäftsführer über Möglichkeiten der Programmgestaltung zum Deutschen Genealogentag 1971 in Münster und baten um Zustellung von Vorschlägen bezüglich Vortragsveranstaltungen, Stadtführungen und Exkursionen. Zur besseren Kontaktpflege unter den Mitgliedern wurde die Neuauflage eines Mitgliederverzeichnisses empfohlen. Der Geschäftsführer sagte die Niederschrift einer solchen Anschriftenliste zu. Sie soll allen Mitgliedern zugestellt werden. Oberrechtsrat Steinbicker unterrichtete die Versammlung über den neuen Westfalenband des Deutschen Geschlechterbuches (s. auch die Bücherschau dieses Hefes) sowie über den Stand der Bearbeitung des dritten Westfalenbandes. Mit besonderem Dank an die Versammlungsteilnehmer schloß der Vorsitzende die Jahresversammlung gegen 18.30 Uhr.

Mitteilungen der Geschäftsstelle

Anschrift der Geschäftsstelle

Die heutige Anschrift lautet:

Westfälische Gesellschaft für Genealogie und Familienkunde (nicht: Westfälischer Bund für Familienforschung), 44 Münster, Warendorfer Str. 25 (nicht: Bohlweg 2)

Neumitglieder 1968

Cardulis, Paul-Eduard, Baltimore/USA, North Baca Street 514
 Determann, Hans, 3423 Bad Sachsa, Brandtstr. 20
 Engelbert, Günther, Dr., Staatsarchivdirektor, 493 Detmold, Gartenstr. 20
 Pieler, Franz Dipl.-Ing., 413 Mörs, Schwalbenstr. 5
 Riekenbrauck, Erich-W., 6233 Kelkheim/Taunus, Am Berg 14
 Schneiders, Franz, Konrektor, 4283 Weseke, Lange Stegge 7
 Voort, H., Dr., 4442 Bentheim, Hilgenstiege 54

Neumitglieder 1969

Altevogt, Fritz, Hauptlehrer i. R., 454 Lengerich, Altstadt 5
 Erpenbeck, Dirk Gerd, Wiss. Ass., 436 Bochum, Gutenbergstr. 27
 Holtheuer, Heinz Dieter, Ing., 4762 Westönnen, Kr. Soest, In den Birken 14
 Holthusen, Dr. Prof., 2 Hamburg 13, Badestr. 25
 Holzapfl, Egon G., 8 München 2, Hedwigstr. 5
 Irle, Lothar, Dr., 59 Siegen-Kaan-Marienborn, Friedhofstr. 10
 Johannimloh, Rud., Ing., 4721 Vellern ü. Beckum
 Kohl, Rolf Dieter, 477 Soest, Markt 9
 Kümpers, Karl Franz, 444 Rheine, Schleusenstr. 7
 Menkhorst, Henk M. G., Dipl.-Ing., Rotterdam 3016, Essenlaan 14
 Niewöhner, Hildegard, Dipl.-Philologin, 62 Wiesbaden, Webergasse 3a
 Oberkalkofen, Elsa, 4811 Leopoldshöhe, Weidenstr. 1
 Papius, Frhr. von, Curt Heinrich, 8031 Eichenau, Eichendorfstr. 12
 Putmann, Heinz-Jürgen, 6256 Villmar/Lahn, Langgasse 39
 Rensing, N. L., Rechtsanwalt und Notar, 428 Borken, Gemener Str. 34
 Schellhammer, Hannelore, 2 Hamburg 39, Heidberg 40
 Weddige, Haiko, Dipl.-Landwirt, 444 Rheine, Gut Hengemühlen
 Wigger, Hans, 462 Castrop-Rauxel I, Viktoriastr. 14
 Verein für Geschichte des Kreises Beckum e. V., 4723 Neubeckum, Graf-Galen-Str. 115
 Heimatverein Raesfeld, 4281 Raesfeld, Linnenweg 9

Jahresbeitrag und Spenden

Ausstehende Jahresbeiträge (persönl. Mitgliedschaft DM 10,—; korporative Mitgliedschaft DM 15,—) bitten wir zu überweisen auf unser Postscheckkonto Dortmund 3542 (Westfäl. Gesellschaft für Genealogie u. Familienforschung, 44 Münster, Warendorfer Str. 25, — also nicht durch Postanweisung oder Verrechnungsscheck.

„Schrifttumsberichte zur Genealogie“ und „Familienkundliche Nachrichten“

Mit dem vorliegenden Band der Zeitschrift erhalten unsere Mitglieder kostenfrei

- a) „Schrifttumsberichte zur Genealogie“, Bd. II, Achter Literaturbericht (Juni 1970): Bibliographie der gedruckten württembergischen bürgerlichen Familiengeschichten. 1. Teil (A–G).
- b) „Familienkundliche Nachrichten“, Bd. 2 Nr. 23 bis Nr. 28.

Berichtigung

Die in Bd. 25–26 unserer Zeitschrift auf S. 193 (Abgänge) unter Ziffer 1 gebrachte Angabe (General a. D. Helmut Besch, Tübingen) ist, da irrtümlich erfolgt, zu streichen. Herr Besch lebt zu Tübingen und hat die Anschrift: 74 Tübingen, Herbstenhof 15.

Mitgliederverzeichnis

Ein alphabetisches Verzeichnis der Mitglieder (Stand Nov. 1970) ist in Vorbereitung und wird in Kürze allen Mitgliedern gestellt.

Jahresversammlung 1970

Die nächste Jahresversammlung findet voraussichtlich im Mai 1971 im Rahmen eines zweitägigen Treffens unserer Mitglieder und interessierter Personen in Detmold statt. Zustellung des Programms erfolgt drei Wochen zuvor. Um einen Überblick über die Teilnehmerzahl zu gewinnen, bitten wir, Ihre Teilnahmeabsicht schon jetzt unverbindlich mitzuteilen.

Deutscher Genealogentag 1971

Der 23. Deutsche Genealogentag (Deutsche Arbeitsgemeinschaft genealogischer Verbände) findet vom 24. bis 27. Sept. 1971 in Münster (Westfalen) statt. Wir bitten, diesen Termin vorzumerken und uns etwaige Programmvorschläge betr. Vorträge und Exkursionen zukommen zu lassen.

Suchanzeigen

Nabock, Schlunckrave

Wer hat Material über die Namen Nabock und S(ch)lunckrave (Schlunckrabe)? Antwort erbeten an Dipl.-Volkswirt Karl Heinz Dütting, 4404 Telgte, Am Schilde 4.

Menkhorst

Hinweise betr. Bedeutung und Vorkommen des Namens Menkhorst wünscht: H. M. G. Menkhorst, 3016 Rotterdam, Essenlaan 14.

Bücherschau

Hinweise auf Quellenveröffentlichungen und Darstellungen zur Personen-, Familien- und Hausgeschichte

Westfälisches Geschlechterbuch, 2. Band (= Deutsches Geschlechterbuch Bd. 152). Bearbeitet von Clemens Steinbicker. C. A. Starke-Verlag, Limburg/Lahn 1970. XLVII u. 481 Seiten.

Behandelt werden in diesem Bande folgende Geschlechter: Allert (aus dem Raume Essen), Becker (aus Legden, Kr. Ahaus), Brinkmann (aus Rheine/Westf.), Oberstadt (aus Oberstadt bei Menden), Schücking (aus Coesfeld, Tyrell (aus Werl), Wernekinck (aus Bielefeld).

Die umfangreichste Darstellung haben die Wernekinck gefunden; sie lassen sich auch am weitesten, bis in die Zeit vor 1400, zurückverfolgen. Die Familie Schücking ist vielleicht die bekannteste von allen, weil ihr Levin Schücking angehörte, der durch seine Beziehungen zur Dichterin Annette v. Droste zu Hülshoff berühmt wurde. Über den Raum Westfalen hinaus ist die (als Anhang Wernekinck gebrachte) Familie Leykam besonders bemerkenswert. Aus ihr stammt nämlich die zweite Gemahlin des weltberühmten Fürsten Metternich. Für Münster ist die Familie Lindenkamp (ebenfalls Anhang zu Wernekinck) wichtig.

Im Rahmen einer kurzen Anzeige kann man dem reichen Inhalt dieses Buches nicht gerecht werden, denn fast jeder Beitrag bringt als Anhang noch Ahnentafeln und Stammfolgen weiterer bekannter Geschlechter. Begrüßenswert ist auch ein vorausgeschickter Aufsatz von August Schröder über „Archiv und Genealogische Forschung, dargestellt am Beispiel der Quellsituation in westfälischen Archiven“ mit einer anschließenden Übersicht über die öffentlichen wie privaten Archive in Westfalen. Es bleibt nur der Dank an die Einsender der Beiträge (Oberst a. D. Max F. Allert, Dr. Th. Becker, Konrektor a. D. Bernh. Brinkmann, Dr. Holm Oberstadt, † Dr. jur. Heribert Tyrell u. Frau Marianne Schröder-Povel, Städt. Oberrechtsrat Clemens Steinbicker) und den Bearbeiter des Ganzen, verbunden mit der Hoffnung auf baldiges Erscheinen weiterer Bände.

Aders

Het geslacht van den Boetzelaer. De historische ontwikkeling van de rechtspositie en de staatkundige invloed van een belangrijk riddermatig geslacht. Door J. B. des Tombe 1921, bewerkt door C. W. L. Baron van Boetzelaer 1967. — Assen 1969. 562 Seiten, mit zahlreichen Stamm- und Ahnentafeln, Karten, Zeichnungen und Abbildungen.

Eine Anzeige dieser Geschichte eines heute in den Niederlanden blühenden Adelsgeschlechtes rechtfertigt sich, weil es seinen Ursprung am Niederrhein genommen und sich von Kleve und Geldern aus in die Niederlande fortgepflanzt hat. Als Stammvater wird Ritter Wessel van den Boetzelaer angesehen, der 1256, 1258, 1260 urkundlich bezeugt ist. Für seine Frau, die aus dem Geschlecht van Galen kommen soll, werden ältere westfälische Beziehungen vermutet.

Die Geschichte der Familie wird für 19 Generationen bis zum Beginn des 19. Jhs. durchverfolgt und ist, namentlich vom 16. bis zum 18. Jh., von großer Dichte. Hier merkt man die Mitarbeit vieler niederländischer erfahrener Histo-